

? Versetzung, Schulwechsel, Bundeslandwechsel

Beitrag von „Aviator“ vom 6. Dezember 2018 10:34

Hallo nochmal,

nun ist der Fall eingetreten, dass ein Kollege kurzfristig eine Freigabe bekommen hat mit der Begründung Familie und Haus etc, jeden Tag 50 Minuten pro Strecke fahren.. und: das Bundesland, wo er hin möchte, hatte ausgeschrieben und da war es so, dass die Freigabe nur der Bewerbung beigelegt bzw. elektronisch hochgeladen werden muss.

Ich hingegen kann eigentlich nur alte Eltern (etwas krank) anführen, aber keine Familie, Kind etc. Zumal in meinem Zielland die Freigabe bis zum Ende der Bewerbungsfrist vorliegen muss, schriftlich bei der Bezirksregierung. Deshalb bin ich auch nicht wieder zur SL gegangen, obwohl diesmal auch wieder reichlich passende Stellen in der Ausschreibung waren. Der Kollege hats gemacht und "Glück" gehabt.

Sein Vorgehen war, der SL einige ausgeschriebene Stellen vorzulegen, in seiner Heimatregion, auf die er sich gerne bewerben möchte. Begründung Kind, Haus, Familie, tägliche Pendelei etc. Wurde dann statt gegeben.

Ich habe mich gar nicht getraut, mit den Ausschreibungen da vorstellig zu werden.

Aber vermutlich kann man da wieder keine Ansprüche raus ableiten für den Sommer bzw. die nächste Runde, weil die SL dann wieder sagen kann:

- "Kollegin X mit Ihrem Zweitfach ist schwanger und kommt nach den Ferien nicht mehr, Sie sind dann der einzige Lehrer für dieses Fach an unserer Schule"
- "Kollegen A, B, C gehen alle in Ruhestand und wir haben eine Unterversorgung, da können wir Sie nicht gehen lassen."

???